

A1 West Autobahn / B154 Mondsee Straße ANSCHLUSSTELLE MONDSEE



LAND

OBERÖSTERREICH



Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee

Freie Fahrt ins Mondseeland

Nach 7-monatiger Bauzeit kann am 12. September 2012 der Kreisverkehr der Anschlussstelle Mondsee feierlich eröffnet werden.

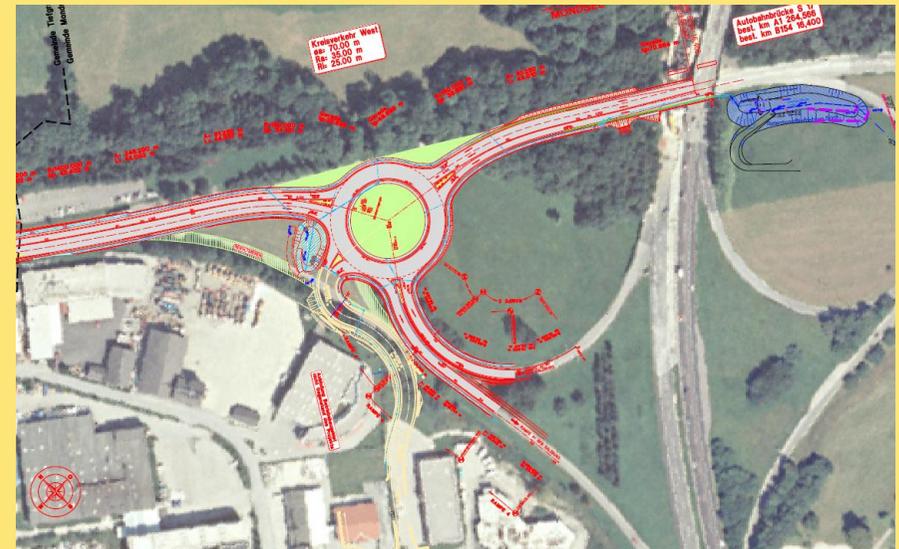
Rückblick

Die Rampen der A1 West Autobahn sind an der Anschlussstelle Mondsee über zwei T-Knoten an die B154 Mondsee Straße angeschlossen. Auf Grund der hohen Verkehrsbelastung von etwa 13.100 Fahrzeugen pro 24 Stunden mit einem Schwerververkehrsanteil von 7 % ist die Anschlussstelle in den Spitzenstunden teilweise überlastet und insbesondere der westliche T-Knoten stellte eine Unfallhäufungsstelle dar.

Aus diesem Grund wurde entschieden, diesen gefährlichen T-Knoten in einen 2-streifigen, 4-armigen Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 70 m umzugestalten



(Abb.: Bestehende Kreuzung der Autobahnrampe mit der B154)



(Abb.: Lageplanauszug)

Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Verkehrssicherheit

Da das Mondseeland zum einen Urlaubs- und Ausflugsziel für viele Menschen und zum anderen aber auch ein wichtiger Wirtschaftsraum und Arbeitsplatz in Oberösterreich ist, musste mit der Neuerrichtung des Kreisverkehrs auch eine ausreichende Leistungsfähigkeit für die aufzunehmenden Verkehrsmengen gegeben sein. Um dies zu bewerkstelligen, wurde der erste 2-streifige Kreisverkehr im oberösterreichischen Landesstraßennetz errichtet.

Mit diesem Kreisverkehr wird gleichzeitig auch der bisherige Unfallhäufungspunkt beseitigt, das Betriebsbaugebiet von Mondsee erschlossen und die Kreuzung der B154 mit der Vogelsangstraße entlastet und somit ein wichtiger Schritt zu mehr Verkehrssicherheit gesetzt.

Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee - Anschlussstelle Mondsee

Baudurchführung

Der offizielle Startschuss für die Bauarbeiten erfolgte im Februar 2012. Eine besondere Herausforderung stellte das Bauen unter Aufrechterhaltung des Verkehrs mittels mehrerer verschiedener provisorischer Verkehrsführungen dar. Bereits Ende Juni 2012 wurde der Kreisverkehr für den Verkehr freigegeben, um den Urlauber- und Ausflugsverkehr ins Mondseeland und das Salzkammergut nicht zu beeinträchtigen. Bis Ende September 2012 werden auch die Restarbeiten (wie Pflasterungen, Bankettarbeiten und Markierungsarbeiten) abgeschlossen sein.



(Abb.: Flugaufnahme Juli 2012)

Kosten

Die Kosten für die Errichtung des Knoten West der Anschlussstelle Mondsee belaufen sich auf

ca. 2,35 Mio. Euro

und werden vom Land Oberösterreich, der ASFINAG und der Gemeinde Mondsee finanziert.

Daten und Fakten

Allgemeine Daten

Gemeinde:	Mondsee
Bezirk:	Vöcklabruck
Bauleitung Land OÖ:	Fritz Hauder
Bauausführende Firma:	Alpine Bau GmbH

Technische Daten

Bauloslänge:	ca. 0,6 km 3-streifig
Kreisverkehr:	70 m Außendurchmesser 9,0 m Fahrstreifenbreite

Hauptmassen:

Abtrag Boden:	15.000 m ³
Bituminöse Tragschichte:	21.000 m ²
Bituminöse Deckschichte:	10.000 m ²

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Straßenplanung und Netzausbau

Auflage; Datum: August 2012

DVR: 0069264